

# Das Tauziehen beginnt: Wer soll in den Uni-Rat?

Die Uni-Fusion ist vom Tisch, der Uni-Rat Schleswig-Holstein ist da. Und schon wird gerätselt, wer die sieben Mitglieder sein sollen – oder vielmehr aus welcher Branche sie kommen. Vor allem der Vorsitzende hat eine entscheidende Stimme, da es bei der ungeraden Besetzung auf sein Votum ankommt. Nach LN-Informationen wurde Professor Ernst-Theodor Rietschel ins Gespräch gebracht, der Direktor des Forschungszentrums Borstel und Präsident der Leibniz-Gemeinschaft ist. Rietschel ist Wissenschaftler, so hat er auch die Vorbe-

reitungen für das Spitzenforschungszentrum zwischen der Uni Lübeck und Kiel koordiniert. Lübecks Rektor Professor Peter Dominiak zeigt sich wie seine Kollegen angetan von dem Vorschlag, hat aber Zweifel, dass die Personalie durchkommt. Denn Rietschels Professur läuft über die Uni Lübeck – und in dem Uni-Rat sollen keine Mitglieder der Hochschulen sitzen.

Die Besetzung des neuen Gremiums, das wie ein Aufsichtsrat fungieren soll, ist auch der Anlass für ein erneutes Tauziehen zwischen den Hochschulen. Nach den bisheri-

gen Plänen von Wissenschaftsminister Dietrich Austermann (CDU) soll jede Hochschule zwei externe Vertreter vorschlagen dürfen. Kiels Prorektor Thomas Bauer befürchtet eine Benachteiligung seiner Uni und fordert als größte Uni mehr Vertretersitze in dem Gremium als die Kleinen. Er warnt davor, den Uni-Rat nur mit Persönlichkeiten zu besetzen, die nach standortpolitischen Gesichtspunkten entscheiden. „Wir wollen Wissenschaftler in dem neuen Gremium haben, die die Universitäten von innen kennen“, so Bauer. In dieser Hinsicht

ist der Flensburger Rektor Professor Heiner Dunckel mit ihm einig, der ebenfalls für „international anerkannte Wissenschaftler“ plädiert. Damit wäre das Gremium auch von parteipolitischen Einflüssen unabhängig, so Dominiak.

Ob im Uni-Rat wirklich nur Wissenschaftler sitzen werden, ist fraglich. Die Details müssen noch zwischen den Unis und dem Ministerium abgestimmt werden. Austermann hat jedenfalls bislang für Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Kultur in den Lenkungsgremien der Hochschulen plädiert. jvz